

Marken ansprechend inszenieren

## **Schwarz-Weiß trifft Hochglanz: PLEXIGLAS® Formmassen setzen Volkswagens Marken-Embleme dauerhaft in Szene**

- **Hochglänzende Embleme liegen in der Automobilindustrie im Trend**
- **VW setzt für die neuen, schwarz-weißen Embleme auf PLEXIGLAS® Formmassen**
- **PLEXIGLAS® Hi-Gloss ist hochglänzend und sowohl in Tiefschwarz als auch neuerdings in einer speziellen Weißfärbung erhältlich**

Die Buchstaben V und W in einem Kreis – ein Blick genügt und schon ist klar: Es muss ein Volkswagen sein. Schließlich zählt das Logo des Wolfsburger Autokonzerns zu den bekanntesten Markenlogos weltweit. Die Grundform wird bereits seit 1945 verwendet und seitdem fortlaufend weiterentwickelt. So hat Volkswagen das Logo erst kürzlich in einem der weltweit größten Rebrandings modernisiert. „Das neue Logo steht für den Aufbruch von Volkswagen in eine elektrische, vernetzte und bilanziell CO<sub>2</sub>-neutrale Ära“, sagt Klaus Zyciora, Leiter Volkswagen Konzern Design.

Das neue Logo zeigt sich nun reduziert auf seine essenziellen Bestandteile und in flacher 2D-Optik. Eine Veränderung, die sich auch in den Emblemen der aktuellen ID-Modellreihen, etwa des ID.3, widerspiegelt: Statt chromfarbener Buchstaben auf schwarzem, hochglänzendem Grund präsentiert sich das Markenzeichen nun modern im schwarz-weißen Hochglanz-Look. Dieses hochwertige Aussehen unterstützt die positive Wahrnehmung der Premium-Marke genauso wie der um 4,5 Zentimeter größere Durchmesser des Emblems. Damit ist das Markenlogo noch prägender für Front und Heck geworden.

### **Hochwertige Class-A-Oberflächen**

Der moderne Look des vom österreichischen Automobilzulieferer Ulbrichts GmbH hergestellten Emblems entsteht durch die Kombination zweier Varianten aus der PLEXIGLAS® Hi-Gloss Reihe. Dabei handelt es sich um eine Spezialformmasse der Röhm GmbH, die seit fast 20 Jahren in schwarzen, hochglänzenden Anbauteilen wie Säulenblenden in der Automobilindustrie etabliert ist. Sie ermöglicht Class-A-Oberflächen mit einer großen Farbtiefe. Dieser Kontrast zwischen Schwarz und Weiß lässt die Buchstaben der aktuellsten Generation der Embleme deutlich hervortreten – und das unabhängig von der Lackfarbe. Ein Effekt, auf den Volkswagen bereits seit einigen Jahren setzt, wenn auch in abgewandelter Form. Hier werden die bekannten chromfarbenen Buchstaben noch einmal durch einen schwarzen, hochglänzenden Hintergrund aus PLEXIGLAS® Hi-Gloss hervorgehoben.

Ob Weiß und Schwarz oder Chrom und Schwarz, die hochglänzende Optik sieht über die gesamte Fahrzeuglebensdauer fast aus wie am ersten Tag. Denn das Marken-Polymethylmethacrylat (PMMA) von Röhm ist gegen Kraftstoffe und eine Vielzahl von Chemikalien beständig und verfügt über eine unübertroffene UV- und Witterungsbeständigkeit. „Das Markenlogo ist ein wichtiger Wiedererkennungswert und sollte daher nicht verblassen oder spröde werden“, sagt Georg Scharpenack, der Geschäftsführer der Ulbrichts GmbH.

Darmstadt, 02.August.2021

**Ansprechpartner Presse:**

**Thomas Kern**  
Global Communications  
Molding Compounds

Deutsche-Telekom-Allee 9  
64295 Darmstadt  
Germany  
T +49 6151 863-7154  
thomas.kern@roehm.com

[www.plexiglas-polymers.com](http://www.plexiglas-polymers.com)

**Röhm GmbH**  
Deutsche-Telekom-Allee 9  
64295 Darmstadt  
Germany  
[www.roehm.com](http://www.roehm.com)

**Geschäftsführung**  
Dr. Michael Pack  
Dr. Hans-Peter Hauck  
Martin Krämer

**Vorsitzender des Aufsichtsrates**  
Dr. Dahai Yu

Sitz der Gesellschaft ist Darmstadt  
Registergericht Amtsgericht Darmstadt  
Handelsregister B 100475

## **Viel Entwicklungsarbeit nötig**

Doch bis zu Emblemen im Hochglanz-Look war bei dem europäischen Marktführer für Automobil-Embleme und -Schriftzüge einige Entwicklungsarbeit nötig. „Volkswagen ist schon 2012 erstmals mit der Aufgabe an uns herangetreten, hochglänzende Embleme herzustellen“, erzählt Scharpenack. „Lackierte Bauteile kamen aus Kostengründen nicht in Frage, deshalb haben wir dann mit verschiedenen Materialien experimentiert.“ Der Werkstoff sollte sich im Spritzgießverfahren automatisiert zu den dünnwandigen und optisch hochwertigen Emblemen verarbeiten lassen. „Wir sind zunächst davon ausgegangen, dass sich PMMA dafür nicht eignet“, berichtet Scharpenack. „Aber Brenntag Austria und die hochwertigen Produkte von Röhm haben uns vom Gegenteil überzeugt.“

Brenntag ist Weltmarktführer in der Distribution von Chemikalien und Inhaltsstoffen. Die Brenntag Austria ist der Handelspartner von Röhm in Österreich und bietet seinen Kunden daher das breite Portfolio an PLEXIGLAS® Produkten an. Dazu gehört neben den seit vielen Jahren bewährten schwarzen, hochglänzenden PLEXIGLAS® Formmassen neuerdings auch eine Weißfärbung des bekannten Marken-PMMA von Röhm. „Wir kennen die Stärken der einzelnen Materialien – und PLEXIGLAS® Hi-Gloss Formmassen bieten für die Herstellung von Emblemen einige Vorteile“, sagt Joachim Schicker, Account Manager Material Science-Polymers bei Brenntag Austria. So entstehen das schwarze und das weiße hochglänzende Bauteil mit einer Class-A-Oberfläche direkt in einem Arbeitsschritt beim Spritzgießen. „Eine nachträgliche hochglänzende Lackierung ist nicht nötig“, sagt Scharpenack. „Damit können wir die Bauteilkosten deutlich reduzieren, was kein unwesentlicher Faktor ist, wenn es um die hohen Stückzahlen in der Automobilindustrie geht.“

## **Evolution der Embleme schreitet voran**

Wirtschaftlich in der Herstellung und optisch dauerhaft hochglänzend: PLEXIGLAS® verbindet Funktion und Design und begleitet damit Automobilhersteller bei der Weiterentwicklung ihrer Modelle. So wird für Volkswagen Licht zunehmend zum zentralen Gestaltungselement – oder wie VW-Chefdesigner Zyciora es formuliert: „Licht ist das neue Chrom.“ Auch das Logo werde künftig leuchten: am Fahrzeug, an den Standorten der Marke sowie bei den Händlern.

Zu sehen war dies bereits beim Concept Car ID. ROOMZZ mit seiner besonders markanten Lichtsignatur mit beleuchteten Emblemen an der Front und am Heck. „Zwar sind leuchtende Markenlogos in Europa aktuell nicht als Automobilbeleuchtung im Straßenverkehr zugelassen“, sagt Siamak Djafarian, Leiter der Business Unit Molding Compounds bei Röhm, „wohl aber in einigen asiatischen Ländern. PLEXIGLAS® Formmassen stehen jedenfalls auch dafür zur Verfügung. Denn sie eignen sich für verschiedene Beleuchtungsanwendungen rund ums Automobil, gewährleisten homogene Lichtstreuung und erlauben flexible Formgestaltung.“



Text: Das aktuelle VW-Emblem, wie hier beim ID.3, kombiniert weiße Buchstaben mit einem tiefschwarzen Hintergrund. Hergestellt werden die beiden Elemente aus zwei Farbvarianten der PLEXIGLAS® Hi-Gloss Reihe.

Quelle: Volkswagen AG



Text: Noch prägender für Front und Heck: Im Durchmesser 4,5 Zentimeter größer ist das aktuelle Emblem im Vergleich zur vorherigen Variante.

Quelle: Volkswagen AG



Text: Wie aus einem Guss: Durch die hochglänzende Oberfläche des Emblems aus PLEXIGLAS® entsteht ein homogener Gesamteindruck – gleichzeitig tritt die Markendarstellung prägnant hervor.

Quelle: Volkswagen AG



Text: Beleuchtete Logos sind der nächste Schritt bei Emblemen, so wie hier beim Concept Car ID. ROOMZZ. Für die Deckscheiben der beleuchteten Embleme kam mit Optiklacken beschichtetes PLEXIGLAS® zum Einsatz, das den strahlenden Eindruck verstärkt.

Quelle: Volkswagen AG

...

**Über Röhm**

Röhm gehört mit 3.500 Mitarbeitern und weltweit 15 Produktionsstandorten zu den führenden Herstellern im Methacrylatgeschäft. Das mittelständische Unternehmen mit Standorten in Deutschland, China, den USA, Russland und Südafrika verfügt über mehr als 80 Jahre Erfahrung in der Methacrylatchemie und eine starke Technologie-Plattform. Zu unseren bekannten Marken gehören PLEXIGLAS®, ACRYLITE®, MERACRYL™, DEGALAN®, DEGAROUTE® und CYROLITE®.

Polymethylmethacrylat (PMMA)-Produkte von Röhm werden auf dem europäischen, asiatischen, afrikanischen und australischen Kontinent unter den registrierten Marken PLEXIGLAS® und PLEXIMID®, auf dem amerikanischen Kontinent unter den registrierten Marken ACRYLITE® und ACRYMID® vertrieben.

Weitere Informationen unter [www.roehm.com](http://www.roehm.com).

**Über Brenntag**

Brenntag ist Weltmarktführer in der Distribution von Chemikalien und Inhaltsstoffen. Die nahezu 17.500 Mitarbeiter des Unternehmens stellen maßgeschneiderte Anwendungs-, Marketing- und Supply-Chain-Lösungen bereit. Das Portfolio umfasst Spezial- und Industriechemikalien und Inhaltsstoffe. Vom Hauptsitz in Essen aus betreibt Brenntag ein weltweites Netzwerk mit mehr als 640 Standorten in 77 Ländern. 2019 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 12,8 Mrd. Euro (14,4 Mrd. US-Dollar). Die Brenntag-Aktie ist an der Börse Frankfurt notiert (BNR).